

Informationen zu Sammlung und Verwertung von Glasverpackungen in Österreich

Was uns besonders wichtig ist



DI Dr. Gerald Hirss-Werdisheim

Glasrecycling – von Krise keine Spur

Österreich als Glasrecyclingnation der Superklasse – mehrfach schon durfte ich an dieser Stelle in höchsten Tönen loben. Abermals gelang 2008 mit vereinten Kräften ein Rekordsammel- und -recyclingergebnis von über 224.000 Tonnen.

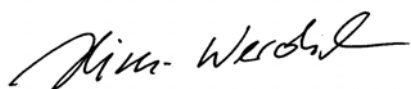
Sehen Sie bitte die Details in neben stehendem Artikel. Allen, die am Erfolg des österreichischen Glasrecyclings mitwirken, ein herzliches Dankeschön. Allen voran den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes, die mit mehr als 201.000 Tonnen den Hauptanteil zum Erfolg beisteuerten.

Wermutstropfen: Glasverpackungen im Restmüll

Unser Erfolg darf nicht blind für unerfreuliche Trends machen. Vor allem in Stadtgebieten landen zuviele Glasverpackungen im Restmüll. Wir berichteten im AGR-Aktuell 3/2008 ausführlich darüber. Die Verantwortlichen der Städte Linz, Salzburg und Wien zogen sofort Konsequenzen. Gemeinsam mit AGR wird Ursachenforschung betrieben. Weiters intensivieren wir Informationskampagnen und erheben, welche Veränderungen der Sammelinfrastruktur sinnvoll wären. In Wien zeigt die Umstellung auf die modernen lärmgedämmten Doppelkammerbehälter bereits erste Erfolge. Die Sammelmenge ist gestiegen, die Sammelqualität deutlich verbessert.

AGR fördert Abfallvermeidung

Das Interesse am AGR-Fonds für Abfallvermeidung (AGR-FAV) ist groß. Wir freuen uns, weitere Erfolg versprechende Abfallvermeidungsprojekte fördern zu dürfen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2.



Ihr Gerald Hirss-Werdisheim
im Namen des AGR-Teams

Recycling von Glasverpackungen 2008: Vorjahresergebnis um 3.000 Tonnen übertroffen

Glasrecycling ist Kreislaufwirtschaft in Vollendung. Die Menschen in Österreich wissen das. Das Ergebnis der Verpackungsglassammlung 2008 spricht für sich:

Glasverpackungen: Sammlung u. Verwertung gesamt, in Tonnen, gerundet			
Jahr	2008	2007	2006
Burgenland	9.460	9.210	9.090
Kärnten	15.880	16.110	15.010
Niederösterreich	38.490	39.170	37.030
Oberösterreich	37.650	37.490	36.130
Salzburg	15.930	15.640	15.290
Steiermark	39.400	38.680	36.570
Tirol	26.620	25.590	25.680
Vorarlberg	12.530	12.340	12.180
Wien	28.290	26.920	26.470
Österreich	224.250	221.150	213.450



Glasverpackungen: Sammlung aus privaten Haushalten in Tonnen, gerundet			
Jahr	2008	2007	2006
Burgenland	7.330	7.040	6.850
Kärnten	12.950	13.220	12.270
Niederösterreich	35.320	33.910	33.820
Oberösterreich	34.890	34.010	33.590
Salzburg	13.570	13.360	13.540
Steiermark	35.850	34.670	32.850
Tirol	24.400	23.380	23.780
Vorarlberg	10.890	11.150	11.060
Wien	26.180	24.730	25.300
Österreich	201.380	195.470	193.060

Aus dem Tagebuch einer Glasverpackung

Oh, bin ich schön! Strahlend und wohl geformt. Heiß ist mir. Ungefähr 1.600 Grad Celsius war meine Temperatur, als ich geschaffen wurde. Dafür bin ich jetzt vollendet. Nun ab in den Kühllofen. Klingt nach Widerspruch – Kühllofen. Jedenfalls werde ich dort abgekühlt, damit keine Spannung in mir bleibt. Spannungen würden mich sensibel machen. Zerbrechlich. Die Abkühlung macht mich widerstandsfähig.



Nach der Kühlung wird es aufregend. Da ist die Qualitätskontrolle dran. Strenge Menschengenossen und genaue optische Geräte mustern mich. Hoffentlich halten auch sie mich für vollendet. Dann nämlich steht mir eine feine Zukunft bevor. Ich soll – so hörte ich – mit Marmelade gefüllt werden. Leckere Marmelade in meinem hübschen Körper. Wir werden gut zusammenpassen!

Ich blicke mich um. Da sind noch viele andere Glasverpackungen – große, kleine, gefärbte, farblose. Gleich wird es ernst. Vor mir hat es jemand nicht geschafft und muss zurück an den Start, also zur Schmelze. Schade. Aber es ist nicht viel vertan, man wird nochmals eingeschmolzen, geformt und hat die nächste Chance. Verloren geht nichts von uns.

Ich bin schon dran! Die Maschine hat mich für gut befunden. Und der Mensch auch. Fein! Jetzt geht es weiter zum Verpacken. Alle, die noch am Fließband dabei sind, sehen einer süßen Zukunft entgegen.

Seit heute bin ich im Marmeladeland. Da bekommt unser Dasein Sinnerfüllung. Marmeladebefüllung, genau gesagt. Man schätzt uns Glasverpackungen hier sehr. Es heißt, wir schützen unsere Inhalte gut, lassen nichts von außen nach innen. Oder

Sie wollen wissen, wie es dem Marmeladeglas weiter ergeht? Lesen Sie mehr aus seinem Tagebuch auf <http://www.agr.at/sammlung-verwertung/aus-dem-tagebuch-einer-glasverpackung.html>

Abfallvermeidung: AGR-FAV

AGR gratuliert den ersten FördernehmerInnen des Jahres 2009: Jutta Kellner/Büro für Umwelt und Kommunikation, Bernhard Kuderer MSc und abermals dem AWW Radkersburg. Deren Projekte werden aus dem AGR-Fonds für Abfallvermeidung (AGR-FAV) gefördert.

Ausprobierset – Die Besten ihrer Klasse

Jutta Kellners Projekt setzt sich das ambitionierte Ziel, abfallarme, schadstoffarme und nachhaltige Produkte in Schulen zu forcieren. Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler, Lehrende und der Papierfachhandel. Derzeit fallen in Schulen große Mengen an kurzlebigen und nicht immer umweltfreundlichen Produkten an. Das Projekt will aufzeigen, dass es auch anders geht und Schulbetrieb mit weniger PVC, Kunststoffblisterverpackungen, Lösungsmitteln etc. möglich ist. (Quelle: Projekteinreichung Jutta Kellner)

Haushaltsmanager.at

Bernhard Kuderer designt eine Datenbank, die Ihr Leben verändern könnte. Mehr Gesundheit, weniger Abfall, mehr regionale Lebensmittel, weniger CO₂-Verbrauch – dies alles und noch mehr wird mit dem virtuellen Haushaltsmanager möglich sein. Er bietet:

- ✓ den persönlichen Wochen- oder Monatsspeiseplan unter Berücksichtigung saisonaler, regionaler, qualitätsspezifischer und gesundheitsrelevanter (Allergien,...) Faktoren
 - ✓ Rezeptvorschläge für den zweiten Lebensweg eines Produktes
 - ✓ Einen virtuellen Vorratsschrank, der vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums zum Verzehr animiert
- (Quelle: Projekteinreichung Bernhard Kuderer)

Emil – die Flasche

Über Emil, die wieder befüllbare Glasflasche, berichtete AGR-Aktuell in der Ausgabe 4/2008 ausführlich. Dank Förderung aus dem AGR-FAV dürfen sich noch mehr Radkersburger Volksschulkinder auf ihren Emil freuen.

Der AGR-Fonds für Abfallvermeidung (AGR-FAV) fördert Ihr Abfallvermeidungsprojekt: www.tanzerconsulting.at. Aktuelle Einreichfrist: bis 29. Mai 2009



Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Austria Glas Recycling GmbH, Obere Donaustraße 71, 1020 Wien
Tel.: +43/1/214 49 00, Fax: +43/1/214 49 08, DVR: 0632988
E-Mail: agr@agr.at Internet: www.agr.at oder www.bobbybottle.at
Branchenrecyclinggesellschaft im ARA-System
Kommentare an Monika Piber-Maslo: piber-maslo@agr.at
Fotos: AGR, Fotostudio Helmreich, Vetropack Austria
Gastkommentare geben nicht unbedingt die Ansicht der AGR wider.